RheinlandPfalz
MINISTERIUM DER JUSTIZ

- per E-Mail an: Geschaeftsstelle@landtag.rlp.de - Cc. an: Kabinettsreferat@mdi.rlp.de

Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz| Postfach 32 60 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
**18/7402**
VORLAGE

**DER MINISTER**

Ernst-Ludwig-Straße 3
55116 Mainz
Zentrale Kommunikation:
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4887
Poststelle@jm.rlp.de
www.jm.rlp.de

13. Mai 2025

| Mein Aktenzeichen | Ihr Schreiben vom | Ansprechpartner/-in / E-Mail | Telefon / Fax |
|---|---|---|---|
| 4009E25-0045<br>Bitte immer angeben! | | Ministerbuero@jm.rlp.de | 06131-16-4818 |

**Sitzung des Innenausschusses des Landtags Rheinland-Pfalz am 7. Mai 2025**
**TOP 12: „Schüsse zwischen Bad Kreuznach-Winzenheim und Bretzenheim“**

**Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT**
**– Vorlage 18/7265 –**

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der vorbezeichneten Sitzung hat der Innenausschuss die Landesregierung zu TOP 12 um schriftliche Berichterstattung gebeten. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den für die Sitzung vorbereiteten Text des Sprechvermerks:

> *„Zu dem im Berichtsantrag beschriebenen Sachverhalt kann ich Folgendes mitteilen.*
>
> *Die Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach führt derzeit sieben Ermittlungsverfahren wegen Schüssen im Zeitraum von 11. bis 30. März 2025. Gegenstand der Ermittlungen sind die Beschädigung von Verkehrsschildern, von Verkehrsmitteln*



**Kernarbeitszeiten**
09:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:30 - 12:00 Uhr

**Verkehrsanbindung**
Bus ab Mainz-Hauptbahnhof
Linie 6 bis Haltestelle Bauhofstraße

**Parkmöglichkeiten**
Schlossplatz, Rheinufer
für behinderte Menschen:
Diether-von-Isenburg-Straße

**Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Landesdatenschutzgesetzes finden Sie auf der Startseite des Internetauftritts des Ministeriums der Justiz: https://jm.rlp.de/de/startseite/ (Ziffern I., II., III. und VIII.). Auf Wunsch übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.**

*des öffentlichen Bus- und Bahnverkehrs sowie Fahrgastunterständen in Bad Kreuznach und in der Ortsgemeinde Bretzenheim.*

*In einem weiteren Fall wurden die Fenster einer Veranstaltungsstätte beschädigt. Tatvorwurf ist der Verdacht des gefährlichen Eingriffs in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr nach § 315 Strafgesetzbuch sowie des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr nach § 315b Strafgesetzbuch. Daneben stehen der Tatverdacht der Sachbeschädigung nach § 303 Strafgesetzbuch sowie der gemeinschädlichen Sachbeschädigung nach § 304 Strafgesetzbuch.*

*Die Ermittlungen werden mit großem Nachdruck geführt.*
*In einem Verfahren konnten bereits zwei Tatverdächtige ermittelt werden. Die weiteren sechs Verfahren richten sich aktuell noch gegen Unbekannt. Derzeit ist ein möglicher Zusammenhang zwischen den Taten nicht sicher feststellbar, wenngleich gewichtige Anhaltspunkte dafür nach Mitteilung der Staatsanwaltschaft vorhanden seien.*

*Im Einzelnen:*

*Das Ermittlungsverfahren wegen der Schüsse auf einen Linienbus am 14. März 2025 richtet sich gegen zwei heranwachsende Tatverdächtige mit deutscher Staatsangehörigkeit. Der Bus war zu diesem Zeitpunkt mit dem Fahrer und drei Fahrgästen besetzt. Die Geschosse durchschlugen zwei Scheiben an Fahrgastplätzen sowie eine kleinere Lüftungsscheibe. Die im Bus befindlichen Personen blieben unverletzt.*

*Gegenstand der weiteren, noch gegen Unbekannt geführten Vorgänge, sind folgende Ereignisse:*

*Im Zeitraum zwischen dem 11. März 2025 abends und dem 12. März 2025 morgens kam es zu Beschädigungen an einer Kunststoffverglasung eines Fahrgastunterstands an einer Bushaltestelle in der Ortsgemeinde Bretzenheim durch Schüsse.*

*Ebenfalls am 11. März 2025 wurden zwischen 17.45 Uhr und 17.50 Uhr auf der Bahnstrecke zwischen Langenlonsheim und Bretzenheim Schüsse auf einen fahrenden Zug der „DB Regio“ AG abgegeben. Durch die Schüsse wurde die Verglasung des Zuges beschädigt.*

*Am 14. März 2025 wurden Beschädigungen durch Schüsse an zwei weiteren Fahrgastunterständen in der Ortslage Winzenheim festgestellt. In beiden Fällen wurde die Kunststoffverglasung des Unterstandes beschädigt.*

*Ein weiteres Ermittlungsverfahren hat die Beschädigung eines Verkehrsschildes in Bad Kreuznach, ebenfalls im Stadtteil Winzenheim, und wiederum am 14. März 2025 zum Gegenstand.*

*Im Tatzeitraum zwischen dem 29. März 2025 und dem 30. März 2025 wurde die Verglasung von fünf Fenstern der „Winzenheimer Scheune“ – einem Veranstaltungsort und Lokalmuseum – ebenfalls durch Schüsse beschädigt.*

*Hinsichtlich weiterer bekannt gewordener Vorfälle betreffend die Mitteilung von Knallgeräuschen in der Ortslage Winzenheim, den Fund von Platzpatronen-Kartuschen am Ortsrand von Winzenheim und Schussgeräuschen an der Ortsrandlage von Bretzenheim, besteht nach Mitteilung der Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach noch kein Anfangsverdacht einer strafbaren Handlung. Die Ereignisse werden unbeschadet dessen bei den weiteren Ermittlungen im Blick behalten.*

*Die Ermittlungen dauern in allen Fällen an. Im Fall der Schüsse auf den Linienbus am 14. März 2025 hat eine durchgeführte Durchsuchung bisher nicht zum Auffinden der mutmaßlichen Tatwaffe geführt. Aufgrund des Spurenbildes und der sichergestellten Geschosse, ist jedoch davon auszugehen, dass diese aus einer Luftdruckwaffe stammen.*

*Die abschließende rechtliche Würdigung der Sachverhalte, insbesondere die waffenrechtliche Einordnung, bleibt dem Abschluss der Ermittlungen vorbehalten.“*

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Fernis